

# Info Sprint 20 / 25

27. Februar 2025, 15-18:30 Uhr – “KI - aber bitte praktisch!”

Begrüssung

## OneGov - Das Netzwerk für die erfolgreiche Transformation im Schweizer e-Government

## Das starke Kompetenznetzwerk für die moderne und offene Verwaltung

**Wir bündeln Erfahrungen, Bedürfnisse und Kontakte**

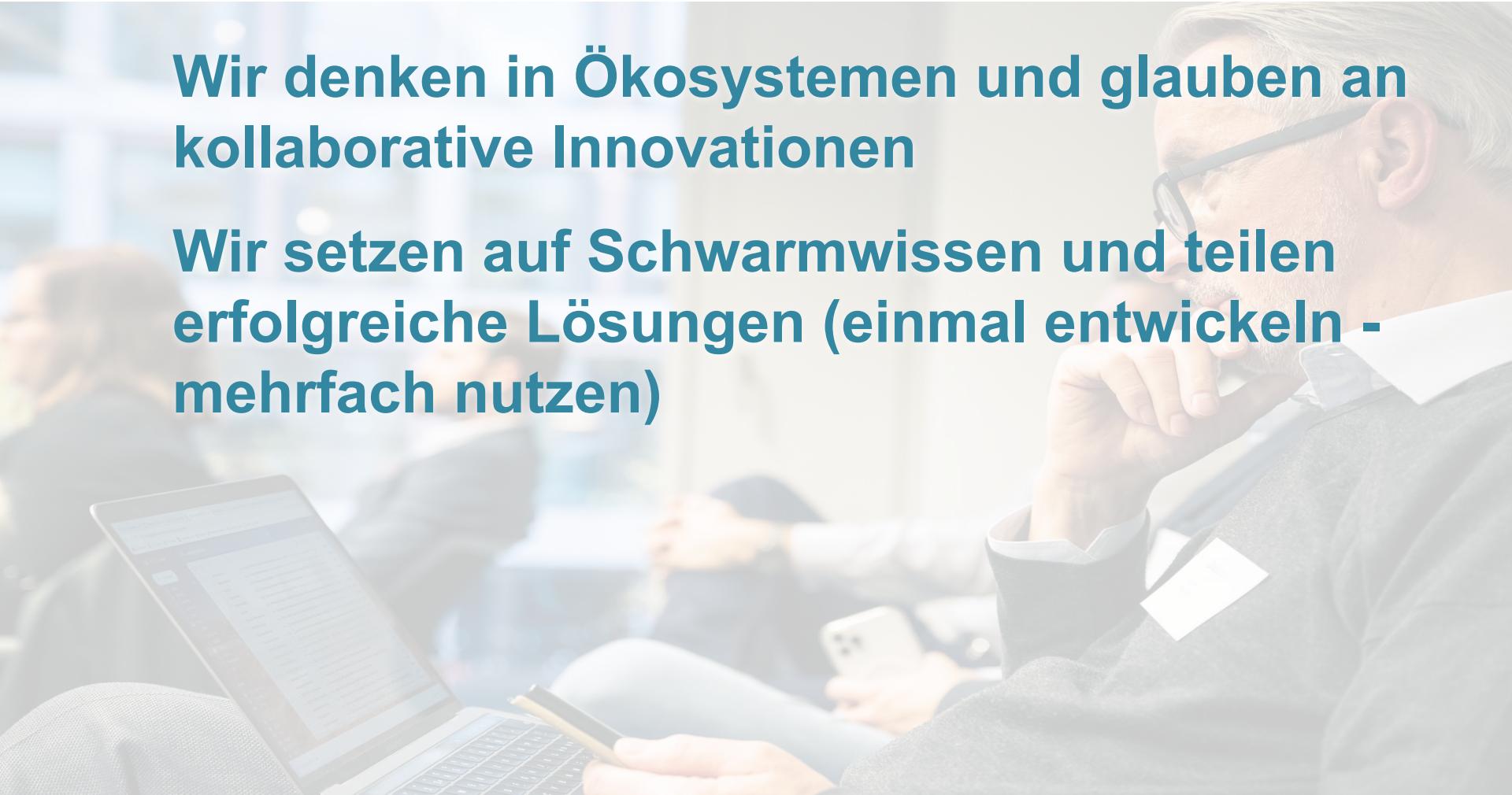
**Wir setzen auf Open-Source bei Software und Wissen**

**Wir arbeiten gemeinsam an der “Smarten Verwaltung” (souverän, agil und clever)**

## Das Kompetenznetzwerk für die digitale und innovative Verwaltung

**Wir denken in Ökosystemen und glauben an kollaborative Innovationen**

**Wir setzen auf Schwarmwissen und teilen erfolgreiche Lösungen (einmal entwickeln - mehrfach nutzen)**

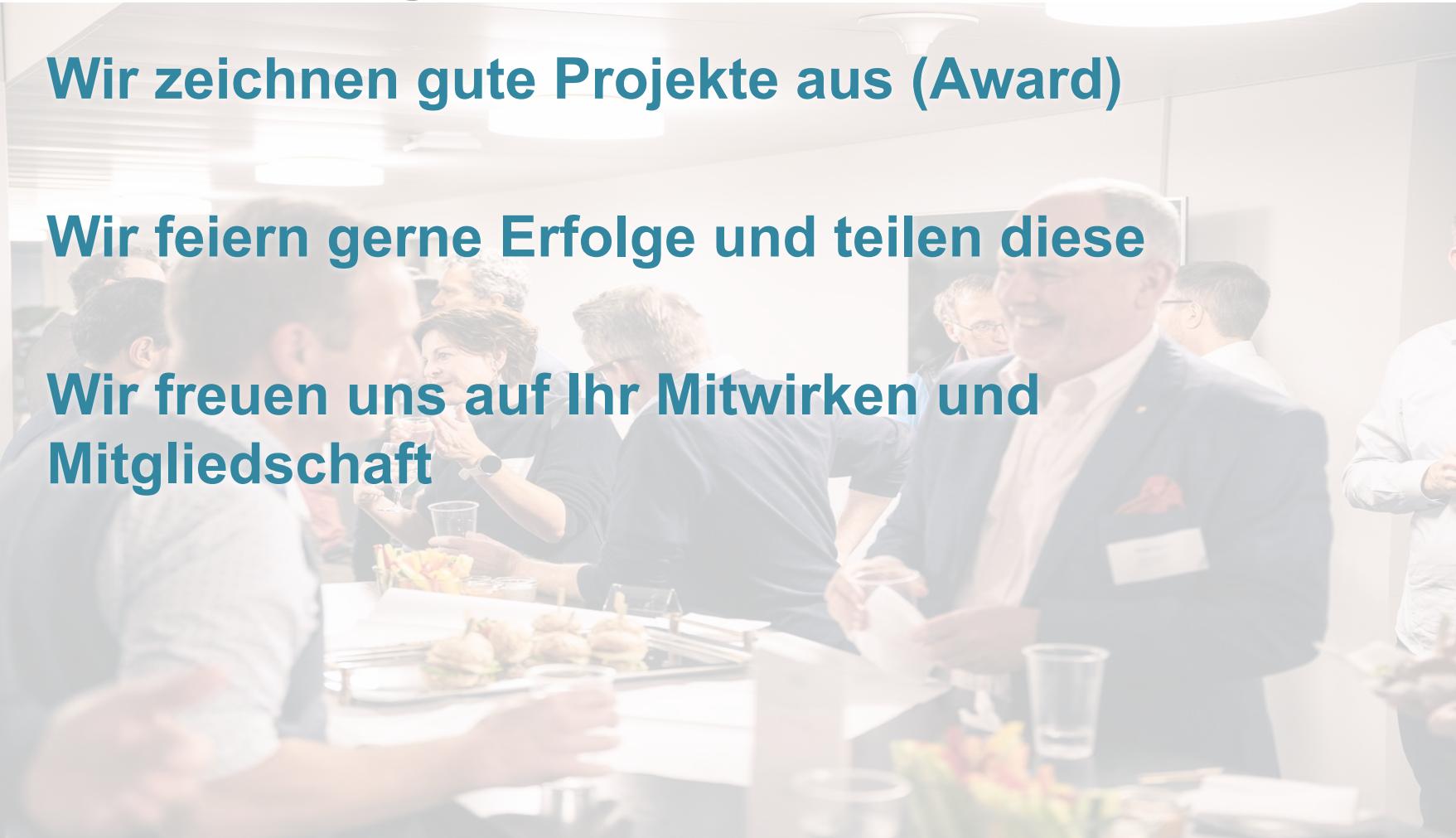


**Nutzen auch Sie unser Netzwerk von  
Verwaltungen und Partnern**

**Wir zeichnen gute Projekte aus (Award)**

**Wir feiern gerne Erfolge und teilen diese**

**Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken und  
Mitgliedschaft**





**Benno Häfliger** (He/Him)

Passionate about Innovation and strong in Transformation

## Einleitung

KI in der Verwaltung, das kostet und benötigt Fachkompetenz und Maturität.

## KI in der Verwaltung, das kostet und benötigt Fachkompetenz und Maturität.

Behörden erhoffen sich vom KI-Einsatz verschiedene **Vorteile**:

- Prozesse automatisieren
- Effizienz steigern
- Servicequalität verbessern.  
..... das kennen wir ja schon aus der Digitalisierung, Transformation, ...

**Aber sie muss:**

- vom Menschen her gedacht werden und verständlich sein
- transparent und nachvollziehbar sein

Es fehlt bisher aber an einer vertieften **rechtlichen und ethischen** Auseinandersetzung.

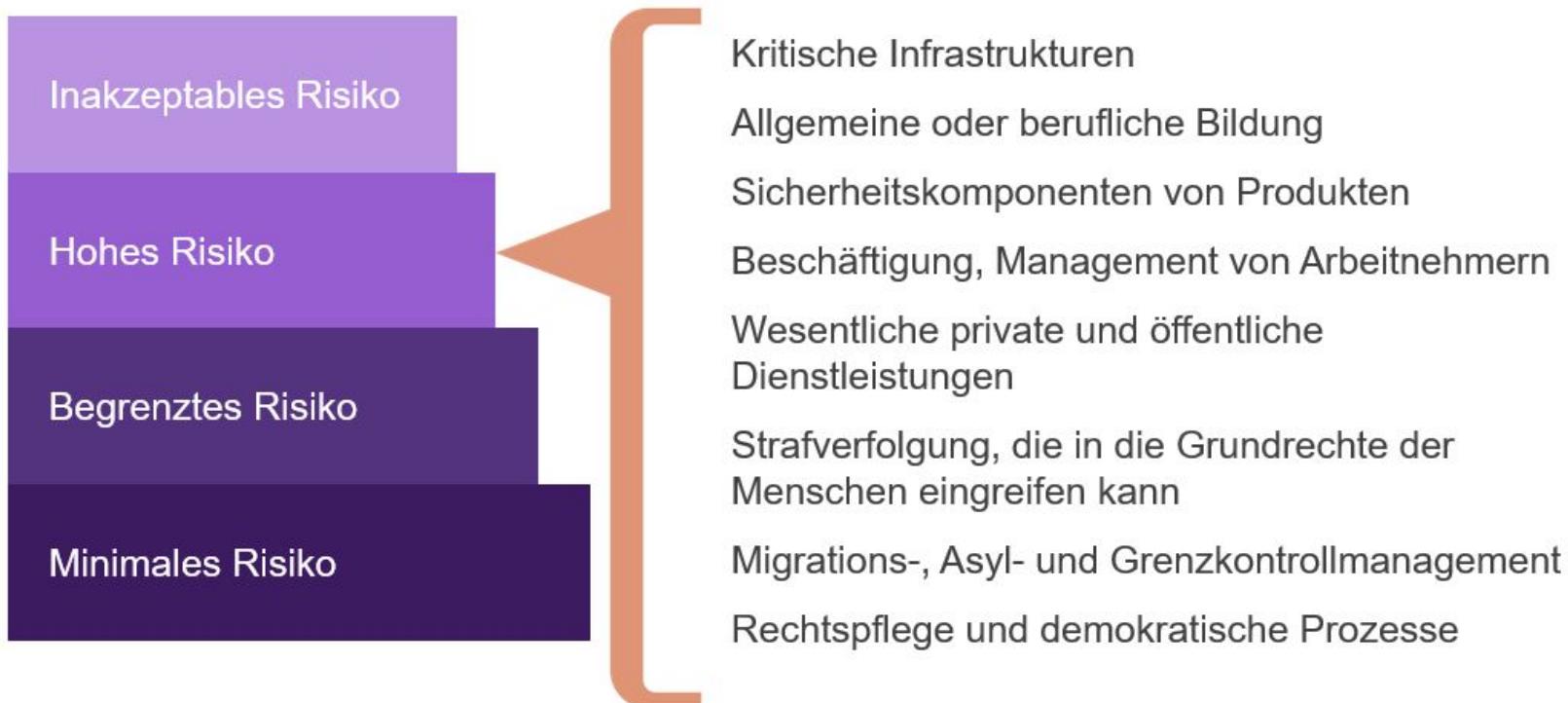
Hierzu gibt es bereits eine **Studie im Auftrag des Kantons Zürich**:

- rechtsstaatliche Verfahrensgarantien sicher zu stellen
- Diskriminierung verhindern
- Datenschutz gewährleisten
- Transparenz herstellen

## KI in der Verwaltung, das kostet und benötigt Fachkompetenz und Maturität.

### Risiken

Der EU AI Act unterteilt KI-Systeme in verschiedene **Risikostufen** – von „verboten“ über „hochrisiko“ bis zu „geringem Risiko“. Je grösser das Gefährdungspotenzial für **Grundrechte** oder die **öffentliche Sicherheit** ist, desto strenger sind die Vorgaben.



KI in der Verwaltung, das kostet und benötigt Fachkompetenz und Maturität.

## Risiken

Die **Europarats-Konvention** setzt ebenfalls auf Risikomanagement, ist aber stärker **grund- und menschenrechtszentriert**. Sie schreibt keine starren Risikokategorien vor, sondern verlangt, dass sich jede Gesetzgebung an den Prinzipien von **Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit** orientiert.



## KI in der Verwaltung, das kostet und benötigt Fachkompetenz und Maturität.

### Vorgehen

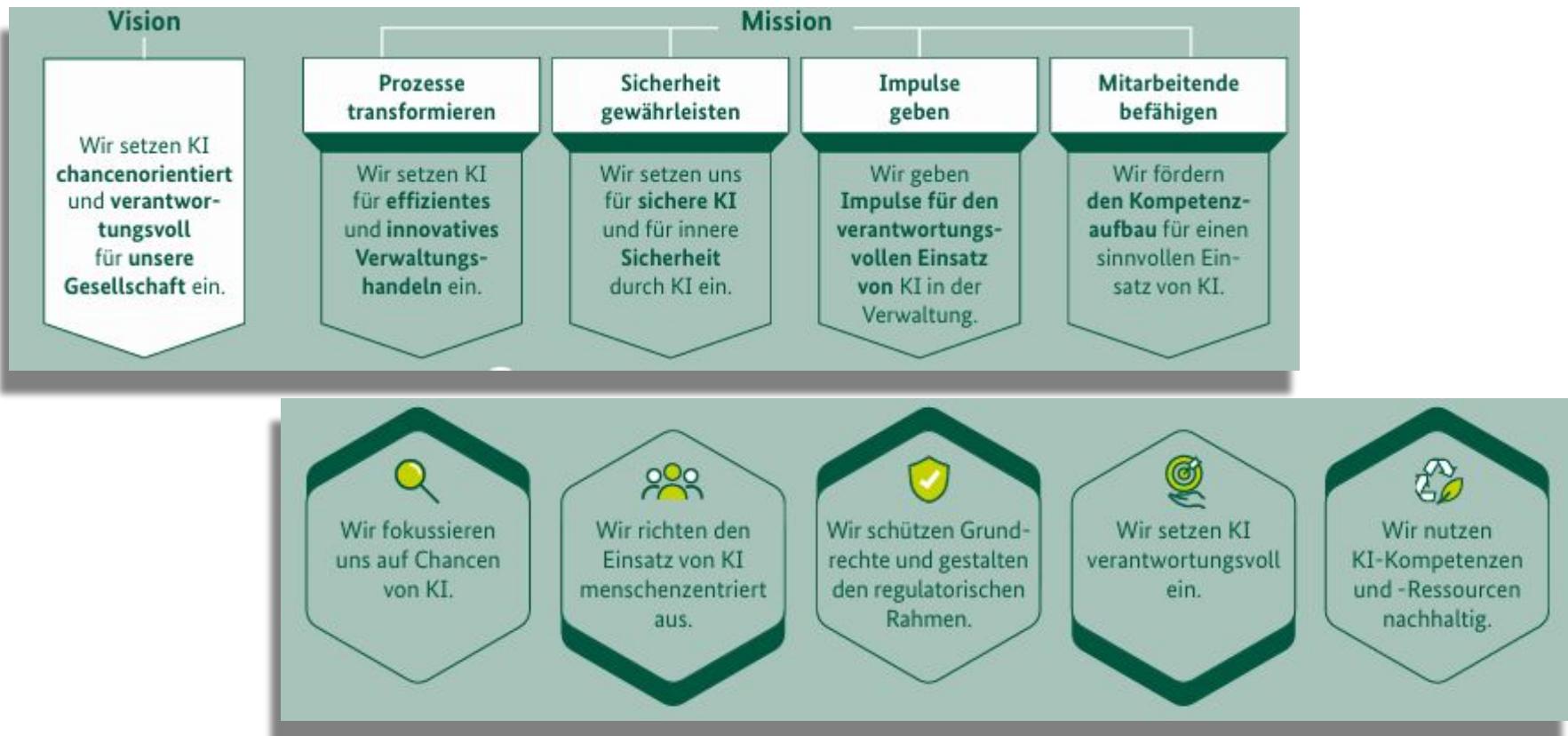
Die föderale Struktur verlangt, dass Bund und Kantone **Normen vorgeben**, während die Gemeinden sie umsetzen; Menschenrechte, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit orientiert.

Handlungsfeld	Massnahmen
<b>Transparenz und Datenschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Öffentliches KI-Projektregister</li><li>Transparenz-Standard mit Offenlegung von Funktionsweise und Datenquellen</li><li>Einbindung der Datenschutzbeauftragten</li></ul>
<b>Diskriminierungsschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Massnahmen gegen algorithmische Verzerrungen</li><li>Regelmässige Audits und Trainingsdaten-Prüfungen</li><li>Klare Beschwerdemechanismen für Bürgerinnen und Bürger</li></ul>
<b>Organisation &amp; Koordination</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Aufbau eines KI-Kompetenzzentrums als Schnittstelle</li><li>Verbindliche Leitlinien für Dienststellen</li><li>Förderung von Netzwerken und Pilotprojekten</li></ul>
<b>Schulungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Systematischer Ausbau von Schulungen zu KI-Grundlagen, Datenschutz, Diskriminierungsschutz und Rechtsfragen</li></ul>
<b>Risikomanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Standardisiertes Risiko-Assessment für alle KI-Projekte</li><li>Regelmässige Audits und klare Verantwortlichkeiten</li><li>Flexibles Framework für neue Entwicklungen</li></ul>
<b>Kommunale Gesetzesanpassungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Entwicklung eines kommunalen KI-Regelwerks</li><li>Enge Abstimmung mit Bund und Kanton</li><li>Aktive Mitwirkung an Vernehmlassungen und Vernetzung mit anderen Städten</li></ul>

## KI in der Verwaltung, das kostet und benötigt Fachkompetenz und Maturität.

### Vorgehen

Bundesamt für Inneres (D) entwickelt „Marktplatz der KI-Möglichkeiten“, welcher Behörden mit erprobten KI-Anwendungen und Bedarfen zusammen bringt (Transparenz, best-practice).



KI in der Verwaltung, das kostet und benötigt Fachkompetenz und Maturität.

## Chancen

Die Digitalisierung erfordert durchdachte Strategien, um sowohl technologische als auch organisatorische Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Typische Hürden:

- **Behäbigkeit:** Festhalten an alten, linearen Logiken.
- **Abgehobenheit:** Strategien werden erstellt, aber nicht umgesetzt.
- **Blockaden:** Vorbehalte und Bedenken dominieren über den Fortschritt.
- **Ängstlichkeit:** Fokus auf das Machbare anstatt auf visionäre Entwicklung.

*Curdin Derungs, Prof. Dr. oec. HSG, stellvertretender Institutsleiter der Fachhochschule Graubünden, Erfa-Stammtisch MyriGmeind; Februar 2025*

**KI in der Verwaltung, das kostet und benötigt Fachkompetenz und Maturität.**

## **Chancen**

**Es braucht eine nachhaltige Regulierung und ein neues Denken, um die Chancen der KI verantwortungsbewusst zu nutzen.**

*Paul Meyrat, Senior Digital Transformation Consultant bei OIZ*

**Lasst uns im Rahmen der Digitalisierung die Möglichkeiten von KI ausloten und gemeinsam gute Lösungen entwickeln und teilen.**

*Claudia Kratochvil, Direktorin, Schweizerischer Gemeindeverband*

**Nutzen Sie Opensource-Anwendungen - made in switzerland.**

**Verein OneGov.ch**